

# WASSER FÜR SCHULEN UND GEMEINDEN GHANA

Foto: Plan International / Jane Hahn



Stand: 05/16



Gibt Kindern eine Chance



## WASSER IST LEBENSNOTWENDIG

**Spendenkonto IBAN DE92 2512 0510 0009 4449 33**  
 Bank für Sozialwirtschaft, BIC BFSWDE33HAN  
 Stichwort: Ghana – Wasser  
 oder online unter [www.plan.de](http://www.plan.de)

### Rundum gut informiert:

- Wir bieten mehr als 75 Jahre Erfahrung in Planung, Durchführung und Evaluierung von Projekten.
- Wir informieren regelmäßig über die Projekte in unserem Spendermagazin Plan Post und im Internet.
- Zu Jahresbeginn erhalten Sie Ihre Zuwendungsbestätigung per Post.
- Bei Mehreinnahmen werden Spenden für andere dringende Plan-Projekte verwendet.
- Informationen zu weiteren Projekten erhalten Sie in unserer Projekt-spendenabteilung.

### In diesen Ländern arbeitet Plan:

Ägypten, Äthiopien, Bangladesch, Benin, Bolivien, Brasilien, Burkina Faso, China, Dominikanische Republik, Ecuador, El Salvador, Ghana, Guatemala, Guinea, Guinea-Bissau, Haiti, Honduras, Indien, Indonesien, Kambodscha, Kamerun, Kenia, Kolumbien, Laos, Liberia, Malawi, Mali, Mosambik, Myanmar, Nepal, Nicaragua, Niger, Nigeria, Pakistan, Paraguay, Peru, Philippinen, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Simbabwe, Sri Lanka, Südsudan, Sudan, Tansania, Thailand, Timor-Leste, Togo, Uganda und Vietnam.



Gibt Kindern eine Chance

**Plan International Deutschland e. V.**  
 Bramfelder Str. 70  
 22305 Hamburg  
 Tel.: 040 / 611 40 180  
 Fax: 040 / 611 40 140  
 E-Mail: [info@plan.de](mailto:info@plan.de)  
[www.plan.de](http://www.plan.de)

## DAS IST PLAN INTERNATIONAL

Plan International ist eine religiös und weltanschaulich unabhängige Hilfsorganisation, die sich weltweit für die Chancen und Rechte der Kinder engagiert. Unsere nachhaltigen und kindorientierten Selbsthilfeprojekte finanzieren wir hauptsächlich über Patenschaften, Einzelspenden und öffentliche Mittel. Mädchen werden besonders gefördert, damit sie gleiche Chancen erhalten wie Jungen. Von den weltweit 1,2 Millionen Kinderpatenschaften betreut Plan International Deutschland mehr als 310.000 und erreicht damit in den Programmgemeinden über drei Millionen Menschen. Die Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika werden in Abstimmung mit den Kindern, Familien und Gemeinden geplant und realisiert. Ziel ist die dauerhafte Verbesserung der Lebensumstände.

### Gesundheit

Medizinische Grundversorgung für Kinder, Stärkung von Gesundheitssystemen

### Wasser, Hygiene und Umwelt

Wasserversorgung, Wassermanagement, Schulungen zu Hygiene und Umweltschutz

### Kinderschutz

Schutz vor Gewalt und Ausbeutung, Schulungen über Kinderrechte, Geburtenregistrierung

### Einkommenssicherung

Gründung von Spargruppen, Einführung neuer Anbaumethoden und -produkte, fachliche Weiterbildung

### Humanitäre Hilfe

Nothilfe und Wiederaufbau nach Katastrophen, Traumaheilung

### Teilhabe von Kindern

Kinder vertreten ihre Meinung bei Gemeindetreffen, Gründung von Jugendbeiräten

### Sexuelle Gesundheit

Aufklärung über Sexualverhalten, Schutz vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten

### So hilft Plan:

Plan verbessert die Lebensbedingungen von Kindern, Familien und ihren Gemeinden in acht Bereichen.

### Bildung

Lehrerfortbildung, Bereitstellung von kindgerechtem Lehr- und Lernmaterial, Berufsbildung



„Als Kinderhilfsorganisation bietet Ihnen Plan neben der Übernahme einer Patenschaft auch die Möglichkeit, einzelne Projekte mit einer Spende zu unterstützen. In allen Projekten stehen Kinder im Mittelpunkt der Arbeit. Plan fördert gezielt die Hilfe zur Selbsthilfe in den Gemeinden. **Unterstützen Sie Plan dabei, die Menschen in Ghana mit sauberem Wasser und Sanitäranlagen zu versorgen.**“

*Walter Scheel*  
 Walter Scheel, Bundespräsident a. D.,  
 Ehrevorsitzender des Kuratoriums

Plan International Deutschland e. V. wurde mit dem Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) ausgezeichnet. Es steht für geprüfte Transparenz und Wirtschaftlichkeit im Spendenwesen. Beim Transparenzpreis der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers erreichte Plan 2012 den 1. Platz für seine „erstklassige Berichterstattung“. Plan erreichte im November 2012 die Topnote von 5 Sternen und somit den 1. Platz beim Transparenz-Test des Wirtschafts magazins Capital, bei dem 50 deutsche Spendenorganisationen umfassend untersucht wurden. Für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit erhielt Plan 2011 den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums.



### Zuwendungsbestätigung

Bitte benutzen Sie für Ihre Überweisungen nur dieses Formular. Für Sie sind dort bereits die wichtigen Zuordnungsnummern eingetragen. Sie helfen uns so, Ihre Spendenbeiträge richtig zu verbuchen und den Verwaltungsaufwand gering zu halten.

Vielen Dank.

Nach Ablauf des Jahres erhalten Sie von Plan International Deutschland e. V. automatisch eine Zuwendungsbestätigung (Sammelbestätigung) zur Vorlage beim Finanzamt.

Plan International Deutschland e. V. dient ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten mildtätigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO. Ihre Spende ist daher gemäß § 10b EStG steuerlich absetzbar. Sollte es zu Mehreinnahmen kommen, werden wir diese für andere dringende Projekte verwenden.



Gibt Kindern eine Chance





# WASSER FÜR SCHULEN UND GEMEINDEN ZUR SITUATION



Foto: Plan International / Nyani Quarmyne

Sauberes Wasser, Sanitärversorgung und Hygiene sind Grundbedürfnisse des Menschen und für eine gesunde Entwicklung unverzichtbar. In Ghana haben nach Angaben von Unicef jedoch nur 14 Prozent der Bevölkerung Zugang zu Sanitäreinrichtungen. **Mehr als 3 Millionen Menschen haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser.** Die Menge und die Qualität des Wassers an den Entnahmestellen schwanken zudem stark und viele Brunnen liegen weit entfernt.

Der begrenzte Zugang zu Sanitäranlagen und sauberem Trinkwasser hat gravierende Auswirkungen auf die Hygiene- und Gesundheitssituation. Vor allem bei Kleinkindern unter fünf Jahren stellt Durchfall ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar. Durch die Infektionen nehmen **Unternahrung und die Anfälligkeit für andere Krankheiten** weiter zu und sind mitunter lebensbedrohlich. In den Projektgemeinden der Regionen Eastern und Volta liegt der Zugang zu sauberem Wasser bei nur 20 Prozent (landesweit sind es 87 Prozent). In vielen Schulen gibt es weder

Schultoiletten noch Möglichkeiten zum Händewaschen. Die Kinder verrichten ihre **Notdurft im Freien**, was besonders bei Mädchen ab Beginn der Pubertät zu Fehltagen und Schulabbrüchen führt.



**Einwohner:** 25,9 Mio. (D: 82,7 Mio.)  
**Lebenserwartung:** 61 Jahre (D: 81 Jahre)  
**Kindersterblichkeit\*:** 78 von 1.000 (D: 4 von 1.000)  
**Bruttonationaleinkommen:** 1.760 USD (D: 46.100 USD)  
**Alphabetisierungsrate\*\*:** Frauen 83%, Männer 88%

\* pro 1.000 Lebendgeburten  
\*\* bei Jugendlichen (15 - 24 Jahre)  
Quellen: UNICEF-Report 2015, UNDP „Bericht über die menschliche Entwicklung 2015“, Auswärtiges Amt



Foto: Plan International / Jane Hahn

## UNSER ZIEL: VERBESSERUNG DER WASSER- UND SANITÄRVERSORGUNG

Mit diesem Projekt wollen wir zu einer verbesserten Wasser- und Sanitärversorgung und damit zu einer **Verringerung der Kindersterblichkeit** in den Regionen Eastern und Volta beitragen. 19.500 Gemeindemitglieder sollen nach Beendigung des Projektes Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. **Die Sanitärversorgung soll von derzeit 12 auf 25 Prozent steigen.** In 19 Schulen werden funktionierende Schultoiletten mit Waschmöglichkeiten eingerichtet. In 20 Dörfern entstehen, gemeinsam mit der Gemeinde entwickelte, nachhaltige Wasser- und Sanitärösungen sowie ein erhöhtes Bewusstsein für die Zusammenhänge von Hygiene und Krankheitsprävention.

**Verbesserte Hygiene- und Sanitärsituation an Schulen**  
In 19 Schulen werden kinderfreundliche und nach Geschlech-

tern getrennte Schultoiletten und Waschräume eingerichtet. Diese bieten mehr **Privatsphäre für die Körperhygiene.** In Arbeitsgruppen setzen sich die Kinder mit Hygienethemen, wie der Sauberkeit in Sanitäranlagen, Körper- und Menstruationshygiene, Abfallentsorgung und dem hygienischen Umgang mit Lebensmitteln auseinander. Dabei erfahren sie, wie sie mit einfachen Mitteln, wie dem **Händewaschen mit Seife, Krankheiten vorbeugen** können. Das Gelernte geben die Kinder anschließend an Gleichaltrige, Freunde und Familienmitglieder weiter. So tragen sie dazu bei, das Wissen über Hygiene und Krankheitsprävention in ihrer Gemeinde zu verbreiten.

**Brunnenbau in 20 Gemeinden**  
In enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden und ihren Bewohnern **wollen wir 20 Brunnen**

und **Wasserversorgungsanlagen bauen.** Dabei wird sichergestellt, dass die Anlagen gut erreichbar sind und das entnommene Wasser hygienisch unbedenklich ist. Um die Wasserversorgung in den Gemeinden auch nach Projektende aufrechtzuerhalten, werden lokale Wasser- und Sanitärkomitees im Management sowie der **Wartung und Instandhaltung der Anlagen** geschult.

**Sanitärversorgung und Hygieneverständnis fördern**  
Das Konzept der gemeindebasierten Sanitärversorgung (Community-Led Total Sanitation) fördert das Verständnis der Gemeinden für die Zusammenhänge von Hygiene, dem Vermeiden von offener Defäkation, sauberen Sanitäranlagen und Krankheitsprävention. Auf dieser Grundlage werden die Bewohnerinnen und Bewohner dabei unterstützt, Maßnahmen umzusetzen, mit denen die **Sanitär- und Hygienesituation in ihrer Gemeinde verbessert wird.** So planen und entscheiden sie aktiv mit, wo welche Sanitärösungen in Frage kommen, und helfen beim Bau der Anlagen.

Auch die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen und älteren Gemeindemitgliedern werden dabei berücksichtigt. Um

die Nachhaltigkeit der Sanitärversorgung zu gewährleisten, stammen alle Materialien, die für den Bau und die Instandhaltung benötigt werden, aus der Region. Außerdem schulen wir 40 lokale Sanitärtechniker.

**Zusammenarbeit mit den Behörden**  
Wir arbeiten eng mit der lokalen Behörde zusammen. So wird sichergestellt, dass die geplanten Wasserversorgungsanlagen im Einklang mit den nationalen Richtlinien entstehen. Bei den Schulungen der Wasser- und Sanitärkomitees werden unter anderem Handbücher der Behörde genutzt. Das staatliche Programm für gesundheitliche Aufklärung wird vor allem die Projektaktivitäten zur verbesserten Hygiene und Sanitärversorgung an den Schulen unterstützen.

**Dauer und Budget**  
Das Projekt läuft von September 2015 bis September 2018. Das Budget für dieses Projekt beläuft sich auf 1.110.000 Euro.

**Bitte helfen auch Sie mit einer Spende!  
Vielen Dank.**



Foto: Plan International / Jane Hahn

**SEPA-Überweisung/Zahlschein**

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

**Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)**  
Plan International Deutschland e. V.

**IBAN** DE 9 2 2 5 1 2 0 5 1 0 0 0 0 9 4 4 9 3 3  
**BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)** BFSWDE33HAN

**Beleg/Quittung für den Kontoinhaber**

IBAN des Kontoinhabers

Empfänger  
PLAN International Deutschland e. V.  
Bramfelder Straße 70  
22305 Hamburg

– IBAN des Empfängers  
DE92 2512 0510 0009 4449 33  
Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck  
**Spende**

Euro

Datum

**Quittung des Geldinstituts**

**Für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.**

**SPENDE**

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

**Angaben zum Kontoinhaber/Zähler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)**

**IBAN** 06

Unterschrift(en)

Datum